

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erhebet wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 kr. (einschließlich 3 kr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 kr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, wenn es ist das in Stadt und Land weithin am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Perzeile oder deren Raum 2 kr.

Nr 14. Fünfunddreißigster Jahrgang. Donnerstag, den 5. Februar 1874.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Waiblingen

Die Ortsvorsteher,

welche die Begrüßungs-Protocolle, bei welchem die erteilten Termine abgelaufen sind, noch nicht eingesendet haben, werden an deren unverzügliche Einsendung hiemit erinnert.

Am 3. Februar 1874.

R. Oberamt
Schöffler.

Waiblingen.

An die Ortsschulbehörden, Stiftungs- & Gemeinderäthe,

betreffend die Erhöhung der Gehalte der Lehrer an Volksschulen.

Die genannten Behörden werden hiemit angewiesen in Ausführung des Gesetzes vom 22. Januar d. J. Regbl. Seite 31 in obigem Betreff und der Instruktion hierzu vom 27. Januar d. J. Staatsanzeiger No. 24. unverweilt die nöthigen Beschlüsse zu fassen und solche in der vorgeschriebenen Tabellenform spätestens bis 27. d. Mts. mit der Anzeige hieher vorzulegen, daß die auf den 1. Juli bis 31. Dezbr. 1873 entfallende Hälfte des Aufbesserungsbetrags an die Lehrer ausbezahlt sei.

Hierbei wird noch besonders auf Absatz 3 und 4 des §. 8 der Instruktion zur Nachachtung hingewiesen.
Am 3. Februar 1874.

R. aem. Oberamt in Schulsachen
Schöffler. Sundert.

Waiblingen.

Steinlieferungs-Accord.

Die Accorde über Lieferung der Steine zu Unterhaltung der Staatsstraße auf sämtlichen Districten der Markung Waiblingen, sowie auf der Markung Korb gehen am 30. April 1874 zu Ende, weshalb eine öffentliche Abfreihungsverhandlung zu Abschluß neuer Accorde am

Montag den 9. Februar 1874

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause zu Waiblingen stattfinden wird, wozu tüchtige Unternehmer eingeladen werden.

R. Straßenbauinspektion
Döring.

Waiblingen.

Fabriz-Auktion.

In der Verlassenschaftssache der Frau Gerichtsnotar Remminger, Wittwe wird die vorhandene Fabriz am nächsten

Montag & Dienstag den 9. und 10. d. M.

je von Morgens 8 Uhr an

durch Auktion gegen baare Bezahlung verkauft und zwar:

Montag den 9. Februar:

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Leibweiß eug. Bettgewand und Leinwand.

Dienstag den 10. Februar:

Rüchengeßir von Messing Zinn, Kupfer, Eisen,

Blech, Holz, Glas und Porzellan, sodann Schreinwerk und allerlei Hausrath
Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

Den 4. Februar 1874.



R. Gerichts Notariats
C. F. Kerler.

Revier Thomashardt.

Brennholz-Verkauf.



Freitag und Samstag den 13. und 14. Februar aus Ziegenhof (Bedenschlag): 111 Km. buchene Scheiter, 250 dto.

Prägel, 52 sonstiges Holz und Anbruch, 14720 buchene Weller, 146 Km. Stodholz im Boden.

Je um 9 Uhr auf dem Bedenschlagkräbchen am Heuweg.

R. Forstamt Eschendorf
Fischbach.

Krieger Verein  Waiblingen.

Nächsten Samstag den 7. d. Mts. Abends 8 Uhr Versammlung im Locale.

Zahlreichem Erscheinen sieht entgegen der Vorstand.

Waiblingen. Gutloshende

Erbsen & Linsen


sowie alle Sorten

Kunst-Mehl

fortwährend zu haben bei

Bäcker Köpfer untere Stadt.

Ein trüchtiges

Schwein 

hat wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen der Obige.

L. W. Eggers'scher Fenchelhonig

aus der alleinigen Fabrik von L. W. Eggers in Breslau.

Derselbe ist keine irgend einer Arzneiform gleich zu achtende Zubereitung zu Heilzwecken, auch kein Geheimmittel, aber für Groß und Klein das beste, wohlmedendste diätetische Genussmittel von allen, die es für die Athmungsorgane gibt. Seine Wirkungen sind nur rein diätetische, also: beruhigend, schleimlösend, nährend, die Lungen anfeuchtend, die Trockenheit mildernd, die Leiböffnung mild unterstützend, — was alles bei Hals-, Brust-, und Lungen-Affectionen von höchster Wichtigkeit ist. Man hüte sich vor den vielen Nachahmungen unter gleichem und ähnlichem Namen und achte sehr darauf, daß der L. W. Eggers'sche Fenchelhonig nur allein echt zu haben ist bei

Ph. F. Weiss, Wittwe Waiblingen.

Gegen jeden alten Husten! Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopfe, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspeien, Asthma, Keuchhusten und Schwindelsuchtshusten, ist der Mayer'sche

weiße Brust-Syrup

das sicherste und beste Hausmittel. Nur echt bei

G. C. Schaal, in Waiblingen.

Waiblingen.

Logis

hat sogleich zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Württemb. Commissions-Bank Stuttgart.

Abtheilung für Süddeutschland.

Aufsichtsrath:

Herr F. Dreher, Major a. D.
Direktor A. C. Fischer.
" C. Aug. Pfeifer, Hofbuchdruckereibesitzer.

Revisions-Commission:

Herr Stadtrath Seiger.
" Kanzleirath Nimmeler.
" Kaufmann A. Schlee.

Stand der Capital- und Credit-Versicherung:

Am 1. Januar 1874 waren betheiligt: 862 Mitglieder mit fl. 975,037. 30 fr.
Netto-Zugang im Monat Januar: 174 " " 184,400. — "
Somit Stand am 1. Februar 1874: 1036 Mitglieder mit fl. 1,159,437. 30 fr.

Für die Controle: Fausel

Der Vorstand der Württemb. Commissionsbank: Graf. J. B. Kommerell

Nach dem Ausspruch der berühmtesten Aerzte, ist das

Prinzessin-Zwiebak-Mehl,

von G. Stumpff in Stuttgart, Büchsenstraße 17 1/2, das anerkannt gesundeste Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Dasselbe empfiehlt bestens:

Gustav Dejner in Waiblingen.

J. Heim in Stetten.

(H 7544)

Schmiden.

Einen zweispännigen noch ganz neuen **Kohwagen**

hat zu verkaufen.

Schmidm. Kaiser.

Rohrbronn O. A. Schorndorf. Unterzeichneter setzt seinen zur Zucht tauglichen

Farren

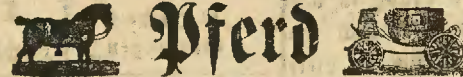
Simmenthaler Race dem Verkauf aus. Für den Ritt wird garantiert. Jakob Schechterle.

40 Eschen,

Oberweiskach, O. A. Badnang. Wagnerholz hat zu verkaufen Ferdinand Fröh.

Korb.

Ich habe aus Auftrag ein

 **Pferd**

sammt zwei guten Geschirren und ein **Bernerwägele**

ganz neu billigt zu verkaufen.

D. Baun, Schmidm.

Waiblingen.

Von kommenden Samstag Mittag an, ist bei uns frischer

weißer & schwarzer

Kalk

zu haben.

J. G. Pfander.

Großheppach.

Joh. Fr. Jäger verkauft einen 1 1/2 jährigen schönen, gelben, Simmenthaler



Zucht-Farren.

Die Liebhaber wollen sich Donnerstag den 12. d. Mts. Mittags 12 Uhr einfinden.

Waiblingen.

Einen leichten

Wagen



sowie einen guten

Schleifstein

verkauft

J. Lieb, Gasthaus z. Adler.

Waiblingen.

Rudolph Uber, Baumschulbesitzer empfiehlt

Apfel-, Birn-, Reineclauden-, Pfirsich und Aprikosenhochstämme,

ebenso dasselbe in allen Spalierformen, großfrüchtige Stachelbeer, Himbeer und verschiedene Johannisbeer in schöner Waare.

Waiblingen

Eine eiserne

Herdplatte

mit

3 Häfen

und Zugehör hat zu verkaufen.

Jakob Pfander der Untere.

Tages-Neuigkeiten.

Auf Grund des Artikels 13 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichsgesetzblatt S. 233) hat der Bundesrath nachstehende Bestimmungen getroffen:

Die österreichischen und ungarischen Ein- und Zweiguldenstücke, sowie die niederländischen Ein- und Zweieinhalb-Guldenstücke dürfen fortan in Zahlung weder gegeben noch genommen werden.

Stuttgart, 3. Febr. Justizminister von Mittnacht reist heute nach Berlin ab, um daselbst an den Arbeiten des Bundesraths theilzunehmen. — Der vermählte Präceptor Wessinger soll einem Gerücht zufolge, in Hamburg gesehen worden sein, aber es wird jetzt diesem Gerüchte widersprochen. Er sollte sich dort geäußert haben, daß er nach Amerika gehe, ja er habe sich nach Philadelphia eingeschifft. Noch ist dieses Dunkel noch nicht aufgeklärt und schon wieder wird seit letzten Samstag der 76 Jahre alte übrigens noch sehr rüstig gewesene Oberamtsrichter Nieder (früher in Besigheim und seit vielen Jahren im Ruhestand) vermißt. Er hat seine Wohnung Samstag Morgens verlassen und ist seither nicht dahin zurückgekehrt. Er galt für einen sehr wohlhabenden Mann.

Besigheim, 3. Febr. Heute Nachmittag ereignete sich in Besigheim ein größliches Unglück. In der dortigen Holzpapierfabrik, die eben zu einer Papierfabrik erweitert werden soll, explodirte der sogenannte Lumpenkocher, der zum erstenmal probirt wurde, wodurch das betreffende Gebäude größtentheils zertrümmert wurde. Der Fabrikant Herr Bezner war augenblicklich, Mechanikus Kösch von Heilbronn nach wenigen Minuten todt. Kupferschmid Fischer von Lauffen und ein Arbeiter der Fabrik erhielten schwere Verletzungen. Die eigentliche Ursache der Explosion ist noch nicht ermittelt. Die aus Cement stark aufgeführten Wände des Gebäudes wurden auseinandergerissen und liegen in Trümmern. Die Theilnahme im Ort und in der Umgegend ist groß. Herr Bezner hinterläßt Frau und 9 Kinder.

Aus der Umgegend des **Schönbuchs** den 3. Febr. In den letzten Tagen haben sich in unserer Nähe bei Jagden zwei höchst traurige Fälle ereignet. So wurde bei einer Jagd in Weil im Schönbuch ein dortiger Bürger verwundet. Derselbe wollte erst in späterer Tageszeit an der Jagd sich betheiligen; ließ sich aber, ehe er den Schützen sich näherte, aus zufälligen Gründen in einem Graben nieder, und nun meinte einer derselben einen Rehbod zu erlöden, feuerte ab, und traf so an mehreren Stellen diesen Müßbürger. Der Schütze ist nun sehr betrübt über diesen Unfall, welcher ihm widerfuhr, und müßte sich noch untröstlicher fühlen, wenn die Verwundung einen tödtlichen Ausgang nähme. Ein nicht minder besagenswerther Fall ereignete sich bei einer abendlichen Jagd, indem bei solcher ein sehr achtbares Familienhaupt von den Jildern eine höchst gefährliche Verwundung an einem Auge erlitt. Dasselbe stand neben einem andern Schützen. Letzterer feuerte ab. Das Geschloß gieng durch ein Gebüsch. Hier prallten einige Schrote an einem harten Gegenstande ab und eines derselben drang in das Auge des genannten Mannes zurück. Hier handelt es sich um den Verlust des Auges. Diese beiden Fälle reihen sich an viele ähnliche, welche schon bei Jagden vorkamen, und fordern au's neue zu größerer Vorsicht auf. (Schw. M.)

Mottweil, 3. Febr. Eintrag Abend um 9 Uhr wurden aus dem Privatzimmer des Revisionsassistenten beim R. Oberamtsgerichte (im Kanzleigebäude) Geld und Werthpapiere aus einer nicht verschlossenen Schublade entwendet. Wenige Stunden nachher wurde der Dieb in der Person des Revisionsassistenten M. beim Igl. Oberamte entdeckt und derselbe verhaftet. Dieser scheint wahrgenommen zu haben, daß sein Kollege vom Oberamtsgericht sich im Theater befinde, entfernte sich aus demselben, vollführte den Diebstahl und kehrte nachher wieder in's Theater zurück, nach dessen Schluß er sich bei einigen Flaschen Champagner gütlich that. Ueber die Größe der entwendeten Summe gehen die verschiedensten Gerüchte, so viel ist übrigens richtig, daß bis auf 30 fl. Alles wieder beigebracht wurde.

(Schw. M. 3.)

München, 2. Febr. Von gestern bis heute Abends sind 24 Erkrankungen an Cholera und 15 Todesfälle vorgekommen.

Posen, 3. Februar. Erzbischof Ledochowky ist heute früh 5 Uhr durch den Polizeidirektor Staudy verhaftet und mit dem um 6 Uhr abgehenden Märktich-Posener Zug wie verurtheilt ins Gefängniß nach Frankfurt a. d. Oder abgeführt worden.

Nach amtlichen Meldungen aus Penang vom 1. Febr. rechnen die Holländer auf ein Ende des Krieges mit Atschin, sobald gegen die Atschinesen ein entscheidender Sieg im Felde errungen sei. Der Sultan von Pauglinapolim beabsichtigt, war dem Anschein nach, den Kampf noch weiter fortzusetzen; es fehlte ihnen aber an Mörtern und die aus Neu angekommenen Cholera richtete große Verheerungen an. Gerüchtweise verlautete, der Sultan sei an der Cholera gestorben, Pauglinapolim gleichfalls von derselben ergriffen; in drei Tagen sollen 83 andere Eingeborene derselben zum Opfer gefallen sein.

London, 2. Febr. Jeddo, die Hauptstadt Japan's, wurde am 8. Dezember von einer großen Feuerbrunst heimgesucht, die 5,000 Häuser einäscherte.

New-York, 2. Febr. Die Staatschuld hat um 1,845,000 Doll. abgenommen. Im Schatz befinden sich 85,359,000 Doll. Gold und 4,781,000 Doll. Papiergeld.

Waiblingen. Dem Nachbar bei der inneren Kirche für die Aufmerksamkeit, die er meiner Uhr auf derselben schenkt u. hoffentlich auch ferner schenken wird, meinen besten Dank.

Den Häbern dieser Uhr geht es eben auch so, wie den eines Menschen, der manchmal einer Kur nach unten oder oben bedarf. Der Uhr ist nun wieder der ausgefallene Zahn u. der schadhast gewordene Windfang aufs Neue eingesetzt.

Uhrenauszieher Döbler.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt vom 31. Jan. 1874.

Dinkel pr. Centner	7 fl. — fr.	6 fl. 50 fr.	6 fl. 45 fr.
Haber pr. Centner	5 fl. 6 fr.	5 fl. — fr.	4 fl. 54 fr.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 29. Jan. 1874

Getreide- Gattungen	Durchschnitts-Preise.			Höcher	Niederst- Preis.	Niederst- Preis.				
	Erster	Mittler	Nieder							
Dinkel pr. Centr.	7	—	6	56	6	51	7	6	48	
Haber. " "	4	49	4	47	4	44	4	54	4	38

Der Unterzeichnete empfiehlt

Wildhader Kirchenbau-Loose

35 Kreuzer per Stück.

Hauptgewinne: 5000. 3000. 1000, 500 Gulden.

C. F. Buch, Buchdrucker.